

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Ausführung	Stück/Verpackungseinheit
9073000	Stator D5-2,5	1
9074000	Rotor D5-2,5	1
9075000	Komplett montiert	1

Produktbeschreibung:

Der Bayerische Schneckenmantel ist ein Rotor-Stator-System der Größe D5-2,5 für gängige Misch- und Förderpumpen wie die PFT G4, G5, RITMO XL und SWING L. Er überzeugt durch seine leichte Bauweise mit hohlem Rotor (ca. 50 % Gewichtsersparnis gegenüber Vollstahlrotoren), seine gleichmäßige Förderleistung sowie seine wartungsfreie Einsatzbereitschaft. Das System ist sofort nach Einbau einsatzfähig („ready-to-go“) und bietet durch die optimierte Wärmeableitung des Stators eine niedrige Betriebstemperatur für eine lange Lebensdauer.



Eigenschaften:

- ✓ Hohe Wärmeableitung und dadurch niedrige Betriebstemperatur im Betrieb
- ✓ Rechtsdrehend
- ✓ Gleichmäßige Wandstärke des Rotors für eine konstante Förderleistung
- ✓ PIN-Verdrehsicherung verhindert ein Verdrehen von Rotor und Stator gegeneinander
- ✓ Förderleistungsoptimiert – konstruiert für hohe und gleichmäßige Fördermengen bei geringem Verschleiß.

Anwendung:

Der Bayerische Schneckenmantel D5-2,5 wird zur Förderung und Verarbeitung von Gips- und Gips-Kalkputzen, Leichtputzen sowie Kalk-Zementputzen mit einer maximalen Korngröße bis 3 mm eingesetzt. Durch die Kompatibilität mit den Maschinentypen PFT G4, G5, RITMO XL und SWING L gewährleistet er eine gleichmäßige Materialförderung und einen zuverlässigen Betrieb bei unterschiedlichsten Baustellenanforderungen.

Lagerung:

Rotor und Stator stets getrennt und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Eigenschaften:

Betriebsdruck	25 bar
Stator	Länge 273 mm; Durchmesser 90 mm
Förderleistung	ca. 12 l/min bei 200 U/min ca. 24 l/min bei 400 U/min
Max. Förderweite	bis zu 30 m (mit DN25-Förderschlauch, z.B. in PFT G4)

Verarbeitungshinweise:

Vor dem Einbau ist der Rotor/Stator stets visuell auf mögliche Beschädigungen oder Verunreinigungen zu prüfen. Der Rotor sollte vor dem Einsetzen dünn mit GIMA Starofix (Art.-Nr.110050) eingestrichen werden, um die Montage zu erleichtern und den Anlauf zu verbessern. Bei der Inbetriebnahme sind die Maschineneinstellungen entsprechend den Vorgaben des Geräteherstellers vorzunehmen, damit eine optimale Förderleistung und eine lange Lebensdauer des Rotor-Stator-Systems gewährleistet sind. Das Rotor-Stator-System ist so einzubauen, dass die Verdrehsicherung im eingebauten Zustand einen Abstand von ca. 2 cm zum Zuganker aufweist. Nach dem Anlaufen der Maschine ist dieser Abstand zu kontrollieren. Sollte sich der Abstand verändern, ist die Maschine umgehend auszuschalten und das Rotor-Stator-System erneut festzuziehen. Ein Abbrechen der Verdrehsicherung aufgrund eines fehlerhaften Einbaus stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Reinigung der Werkzeuge:

Nach jeder Benutzung sind Rotor, Stator und alle fördertechnischen Bauteile gründlich mit klarem Wasser zu reinigen. Anhaftendes Material darf nicht antrocknen, um Verschleiß und Funktionsstörungen zu vermeiden. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden, die den Gummi angreifen könnten.

Entsorgung:

Alle Komponenten des Schneckenmantels sind entsprechend den geltenden örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften zu entsorgen. Beachten Sie die lokalen Richtlinien zur Mülltrennung und führen Sie verschlissene Teile einer fachgerechten Entsorgung bzw. Wiederverwertung zu.

Sicherheitshinweise:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine besonderen Gefahren bekannt. Dennoch sind die üblichen Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit rotierenden Maschinenteilen und Fördergeräten einzuhalten. Insbesondere ist vor Wartungsarbeiten an der Putzmaschine die Stromzufuhr zu trennen und Druck abzubauen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.